

OLIVER FOHRMANN

Im Spiegel des Geldes

Bildung und Identität in Zeiten der Ökonomisierung

[transcript]

Inhalt

Einleitung | 9

Kapitel 1 – Kurze Geschichte der Bildung | 17

Imago Dei – Der Bildungsbegriff vom Mittelalter über Humboldt bis heute – Von der Halbbildung zur Unbildung – Bildung und Ausbildung

Kapitel 2 – Die Ökonomisierung der Bildung | 27

Humboldts scheinbare Rückkehr – Semantische Verschiebungen – Das sakrale Wesen des Geldes – Das Prinzip der Abstraktion – Symbolik und Diabolik – Laute und Schrift – Medien

Kapitel 3 – Die Geburt der Wissenschaft

aus dem Geist des Geldes | 41

Geld als Geist der Logik: Naturwissenschaften – Geld als Geist der Wirtschaft: Wirtschaftswissenschaften – Die Rolle der Gleichgewichtstheorie – Die Bedeutung der Effizienz

Kapitel 4 – Bildung, Wirtschaft und Literatur | 55

Die Literarizität der Wirtschaft – Poesie des Geldes – Begriffsbeglaubigungen – Tauschen und täuschen – Fiktion und Realität

Kapitel 5 – Die Entstehung des Geldglaubens | 65

Die Entstehung der Moderne – Geld als Kredit – Symbolische Nachbildungen – Das System Wirtschaft – Kapitalismus

Kapitel 6 – Die Geldes-Ebenbildlichkeit des Menschen | 73

Vom Imago Dei zum Imago Pecuniae – Metaphysik des Geldes

Kapitel 7 – Geld als Gott, Kapitalismus als Religion | 79

Wirtschaft als gute und schlechte Religion – Geld als Fetisch –
Vermögen und Schöpferkraft

Kapitel 8 – Die Neuschaffung der Welt zum Bilde des Geldes | 87

Technik und Geld als Körper und Geist einer neuen Welt –
Neoliberalismus – Problematik der Rahmenbedingungen

Kapitel 9 – Theorie der Geldbeglaubigung | 99

Vom frühen zum Neuen Neoliberalismus – Ökonomismus

Kapitel 10 – Bildung (In) der Postmoderne | 103

Das Anthropozän – Entdifferenzierungen – Stratifizierte Gesellschaft
– Generative Metaphern als Vehikel der Ökonomisierung –
Akademischer Kapitalismus – Geldförmigkeit des Bildungswesens

Kapitel 11 – Zombifizierte Bildung | 119

Humboldt als Untoter – Die Aktualität des Zombiemotivs

Kapitel 12 – Einsamkeit und Freiheit | 123

Bildung als Ichwerdung – Humanismus – Neue Bildungsbegriffe
und ihre Ökonomisierbarkeit

Kapitel 13 – Der Wert des Eigenen und des Fremden | 135

Inflationen – Eigenwert und Eigentum – Kunst und Wirtschaft –
Kunst als Trophäe des Geldes – Bewertung und Verwertung von
Bildung

Kapitel 14 – Das Ich und das Geld | 145

Komplementarität von Ich und Geld – Das Ich in der Philosophie –
Breithaupts Ich-Effekt des Geldes – Der Ich-Begriff in der Moderne

**Kapitel 15 - Auf dem Weg zu einer Kulturwissenschaft
der Wirtschaft | 157**

Literatur als Garant der Ichwerdung – Ökonomik als Theologie –
Bedingungsloses Grundeinkommen als Neo-Rahmenbedingung –
Die Neudefinition von Begriffen

Kapitel 16 - Gute Bildung | 167

Neue Aufklärung – Suchen und Finden – Aneignung des Fremden
– Ideologien – Selbstbestimmung – Die Unzeitgemäßheit der
Universität – Kultur der Stille

Literatur | 177